



Merkblatt

Biologische adjuvante Krebsbehandlung

Die biologischen Methoden zur Krebsbehandlung haben sich bewährt als Ergänzung zur herkömmlichen Therapie mit Operation, Bestrahlung und Chemotherapie, weil dadurch eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität und eine Verminderung der erforderlichen Schmerzmedikation erreicht werden kann. Die Nebenwirkungen von Bestrahlung und Chemotherapie können verringert werden. Bewährt hat sich dabei ein integrales Konzept aus Infusions- und Injektionstherapie mit Einnahme von pflanzlichen, homöopathischen und vitaminhaltigen Medikamenten. Dabei wird etwas gegen die allgemeine Schwächung des Organismus, welche durch die Tumorerkrankung hervorgerufen wird, getan.

Immunstimulation / Infusionstherapie

Mikronährstoffe werden mit Stoffwechselaktivatoren und immunkontrollierenden Extrakten kombiniert.

Störfeld-Diagnostik (VEGA-TEST, siehe dort)

Die Testung ergibt Hinweise auf mögliche Zahnherde und andere Schwachstellen im Organismus, die behandelt oder zahnärztlich saniert werden können.

Nosoden-Therapie (VEGA-TEST)

Nosoden sind homöopathisch aufbereitete Umweltstoffe, die bei regelmäßiger Einnahme die Selbstheilung fördern. Die VEGA-TEST-Methode trägt dazu bei, den individuell passenden Nosodenstoff zu finden. Bei Krebserkrankungen haben sich spezielle Nosoden bewährt.

Mistel-Therapie

Die Mistel-Pflanze enthält Stoffe, welche die zelluläre Immunabwehr stärken. Günstige Wirkungen auf die Lebensqualität sind in zahlreichen Studien anthroposophischer Mediziner nachgewiesen worden. Die Mistel-Therapie ist eine Langzeitbehandlung, welche zu Hause durchgeführt werden muß. Die Injektionstechnik kann hier in der Praxis erlernt werden.

Thymus-Therapie

Ähnlich wie die Mistel können Thymusextrakte die Immunkräfte aktivieren. Eine längerfristige Behandlung ist ebenso wie bei der Mistel durch die Selbstinjektion zu Hause möglich. Techniken zur Injektion kann hier in der Praxis erlernt werden.

Colibiogen-Behandlung

Chemotherapie oder Bestrahlung werden deutlich besser vertragen unter gleichzeitiger Infusion von Colibiogenampullen.

Vitamin-C-Hochdosis-Behandlung

Der vermehrte Anfall von aggressiven Sauerstoffradikalen wird durch die Vitamin-C-Hochdosis-Behandlung abgefangen. Es lässt sich nach der Infusion eine rasche Verbesserung des Allgemeinbefindens feststellen. Die hohen Dosen lassen sich nur durch intravenöse Gabe per Infusion erreichen, weil der Darm nicht ausreichend Vitamin C aufzunehmen vermag. Die Anwendung erfolgt meist 2-3 x wöchentlich.

Ernährungsberatung für stoffwechselaktive Diät

Eine Belastung des Stoffwechsels durch minderwertige Ernährung sollte vermieden werden. Die stoffwechselaktive Diät hat sich dafür bewährt und sollte unbedingt berücksichtigt werden.

Vitamin-Substitution

Besonders die B-Vitamine sind ein wichtiger Baustein für sämtliche Stoffwechselforgänge. Neben einer ausgewogenen Kost mit ausreichendem Vitamingehalt ist die Einnahme von nahrungsergänzenden Vitaminen und Spurenelementen empfehlenswert.

Resolvierende homöopathische Therapie

Zur unterstützenden Karzinombehandlung haben sich bestimmte homöopathische Mittel bewährt. Diese sollten über längere Zeiträume täglich eingenommen werden.

Entgiftungs- und Ausleitungstherapie

Die Aktivierung der Leberentgiftung und Nierenausleitung trägt zu einer besseren Verträglichkeit von Chemotherapie und Bestrahlung bei, weil hierbei große Mengen an Abbauprodukten anfallen. Neben einer hochdosierten Flüssigkeitszufuhr durch reichlich Trinken haben sich vor allem diverse pflanzliche Heilmittel bewährt.

Raucher-Entwöhnung mit Akupunktur

Die Entlastung des Organismus von schädlichen Umweltstoffen ist das A und O in der adjuvanten Karzinombehandlung. Um das Rauchen effektiv aufzugeben kann unterstützend die Akupunktur wirken. Die unangenehmen Entzugsserscheinungen nach Absetzen treten dann nicht mehr auf. Zur Stabilisierung ist eine Eigenblutbehandlung mit homöopathischen Aufbereitungen von Nikotin möglich.

Intestinale Barriere-Stabilisierung (IBS)/Symbioselenkung

Das Darmmilieu ist ein wichtiger Faktor in der adjutanten Krebsbehandlung, weil Chemotherapie und manchmal auch die Bestrahlung die Darmflora und auch die Darmzotten stark belasten können. Durch die Darmbehandlung kann eine Stabilisierung des Milieus und verbesserte Regeneration der Zellen erreicht werden. Die Anfälligkeit für Durchfälle wird dadurch weniger. Untergewicht durch schlechte Nahrungsresorption wird vorgebeugt.

Injektion von Fragmenten des Citrat-Zyklus

Es handelt sich hier um eine bewährte homöopathische Methode. Dabei werden homöopathisch zubereitete Stoffwechsel-Zwischenprodukte aus dem Zitronensäurezyklus (Energiestoffwechsel) gegeben.